

III. FACHTAG

ANMELDUNG



oder per Mail an:
post@freie-fachschule-berlin.de

Bis zum 09. März 2026.

Teilnahmebeitrag: 20 EUR

Verpflegung: Im Rahmen des Fachtages wird ein veganes / vegetarisches Mittagessen angeboten.

Monumentenstraße 13 B post@freie-fachschule-berlin.de
10829 Berlin-Schöneberg www.freie-fachschule-berlin.de



Freie Fachschule für
Sozialpädagogik Berlin
Ute Craemer

DER SOZIALE IMPULS IN DER WALDORFPÄDAGOGIK
**DISKRIMINIERUNGSSENSIBLES
PÄDAGOGISCHES HANDELN**

**21. MÄRZ
9–15:45 UHR**

Vielfalt anerkennen, Gerechtigkeit gestalten

DISKRIMINIERUNGSSENSIBLE PÄDAGOGIK – VIELFALT ANERKEN- NEN, GERECHTIGKEIT GESTAL- TEN

Der Fachtag „Diskriminierungssensible Pädagogik – Vielfalt anerkennen, Gerechtigkeit gestalten“ lädt dazu ein, Perspektiven zu teilen und Erfahrungen zu reflektieren, um gemeinsam Wege zu einer Pädagogik zu entwickeln, die Vielfalt als Stärke versteht, diskriminierungssensibel handelt und strukturelle Ausgrenzungen abbaut.

Ausgangspunkt ist ein breiter Inklusionsbegriff, der Diskriminierung und Benachteiligung in unterschiedlichen Dimensionen in den Blick nimmt – etwa in Bezug auf Geschlecht, Herkunft, Sprache, soziale Lage, Behinderung, Religion, Alter, sexuelle Identität und körperliche Merkmale. Auf diese Weise kann sichtbar werden, wie sich Macht- und Ungleichheitsverhältnisse im pädagogischen Alltag auswirken können.

Der Fachtag möchte dazu anregen, eigene Haltungen und Strukturen kritisch zu hinterfragen und neue Handlungsspielräume zu entdecken.

- Wie kann im pädagogischen Alltag sensibel und respektvoll mit Diversität umgegangen werden?
- Wie lassen sich institutionelle Strukturen diskriminierungssensibel gestalten?
- Welche Rolle spielt Beziehungsgestaltung für eine Pädagogik der Anerkennung?

In Vorträgen, Workshops und offenen Austauschformaten werden theoretische Impulse mit praktischen Erfahrungen verbunden. Der Fachtag versteht sich als Raum für gemeinsames Lernen – ein Ort, an dem Nachdenken, Zuhören und Handeln ineinander greifen.

PROGRAMM

9:00
Begrüßung und Eröffnung

9:15–10:45
PODIUMSGESPRÄCH

Wie kann im pädagogischen Alltag sensibel und respektvoll mit Diversität umgegangen werden?

Julian Charliz
(Intertransqueer Verein)

Frank Steinwachs
(Bund der Freien Waldorfschulen)

Stephanie Lorang
(Emil-Molt-Akademie)

Nurtaç Perazzo und Frodo Ostkämper
(Freie Fachschule für Sozialpädagogik – Ute Craemer)

10:45–11:00
PAUSE

11:00 –12:30
WORKSHOPS

12:30–13:30
MITTAGESSEN

13:30 –15:00
WORKSHOPS VERTIEFUNG

15:15–15:45
Ergebnisse und Abschluss

WORKSHOP-ANGEBOTE

WORKSHOP I:
Intergeschlechtlichkeit

Leitung: Julien Charles
(Intertransqueer Verein)

WORKSHOP II:
Diskriminierendes Verhalten verstehen und sich dem widersetzen

Leitung: Nurtaç Perazzo
(Freie Fachschule für Sozialpädagogik – Ute Craemer)

WORKSHOP III:
Bewusster Umgang mit Rassismus und Diskriminierung als Aufgabe selbstverwalteter Institutionen

Leitung: Frank Steinwachs
(Bund der Freien Waldorfschulen)

WORKSHOP IV:
Sensibilisierung für diskriminierende Strukturen – „Walk of Privilege“

Leitung: Courage Gruppe
(Freie Fachschule für Sozialpädagogik – Ute Craemer)